

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kreises, zu den herrlichen Seen, dem österreichischen Meere, dem weitaus flutenden Attersee, dem prächtigen Mondsee, mit ihrer Alpenumgebung. Des Merkwürdigen und Interessanten viel und mancherlei bietet uns dieser Theil der Wanderung. Von Böcklabruck, von wo aus wir diesen letzten und interessanten Kreislauf durch das Hausruck-Viertel antreten, gelangt man in kaum 3 Stunden nach Seewalchen, einem schönen Pfarrdorfe von 66 Häusern mit 340 Einwohnern. Es ist sehr reizend am Attersee gelegen. Unter den Gebäuden ist die Kirche, der Amtshof und das Pfarrhaus bemerkenswerth. Von hier umkreisen wir den majestätischen Attersee. Es ist dieß das größte aller oberösterreichischen Binnengewässer. Ich habe bereits in dem Abschnitte: „Gewässer“ über seine Größe, Lage, Tiefe u. s. w. berichtet, und verweise deßhalb auf diesen Abschnitt. Der See heißt auch Kammersee, von dem Schlosse Kammer an seinem nördlichen Ende. Die Ufer dieses Sees waren bereits im IX. Jahrhundert bewohnt. Ueber Abtsdorf haben wir Urkunden vom Jahre 1142. Kaum eine Viertelstunde von Seewalchen liegt Schloß Kammer, kühn in den Attersee selbst hineingebaut. Das Dorf Kammer, am Ufer, hat 16 Häuser mit 111 Einwohnern. Imposant überblickt sich hier die seladongrüne, meilenweite Fläche des Sees, der hier in seiner vollen Ausdehnung von mehr als 10,000 Klaftern sich ausbreitet. Der Hinblick auf seine südlichen Ufer ist bezaubernd. Wir bedürfen guten Wind, wenn wir ihn von Kammer bis Untertach in 4 Stunden überschiffen wollen. Zu beiden Seiten gewahrt das Auge freundliche Fluren, heitere Ortschaften. Da sehen wir am östlichen Ufer zuerst Schärfling, einen Markt von 105 Häusern mit 659 Einwohnern. Auch dieser Ort war schon im IX. Jahrhundert bekannt. Die Pfarrkirche zum heiligen Gallus ward, nach dem Urbarium der Herrschaft Kammer, 1190 erbaut, 1476 neu hergestellt und geweiht. Die früheren Pfarrer dieses Marktes waren kaiserliche Hofkapläne, bis 1581 die Herrschaft Kammer von Kaiser Rudolph II. an die Grafen Rhevenhiller, welche sie noch besitzen, verkauft ward. Zwischen Schärfling und Weyeregg erhebt sich der Graberg, mit einer stark besuchten Wallfahrtskapelle zur heiligen Dreifaltigkeit, und einer der herrlichsten Ueberflchten der Gegend. Ein Punkt, leicht zu ersteigen und höchst lohnend. Das Pfarrdorf Weyeregg zählt 47 Häuser mit 307 Einwohnern. Es befindet sich hier eine k. k. Schiffsbauwfäge. Noch weiter südlich liegt die Pfarre Steinbach. Sie besteht aus etwa 70 zerstreut liegenden Höfen mit 445 Einwohnern, am Fuße des Steingebirges (den Ausläufern des Höllengebirges). Auch Steinbach ist schon im VIII. Jahrhunderte bestanden. Die uralte Pfarrkirche zu St. Andrä soll auf der Stelle eines Heidentempels stehen. (Vor mehreren Jahren grub man auch auf dem